Blutegel, Schlangen, Fledermäuse

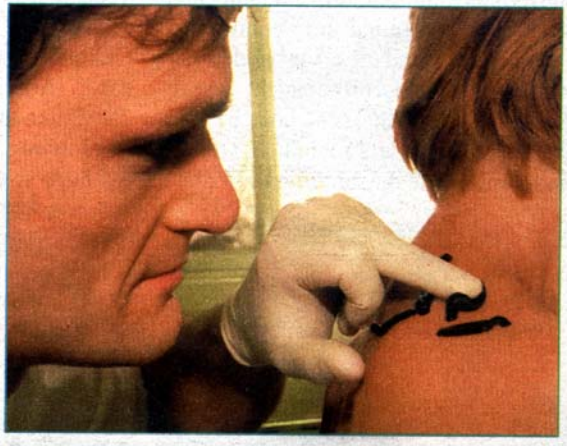
Kleine Tiere gegen große Leiden

Nicht nur Hunde, Katzen und Delfine können kranken Menschen helfen. Auch kleine und auf den ersten Blick eher nicht so freundliche Tiere haben einen großen Nutzen.

Jeder weiß, dass ***Schlangengift*** kann tödlich sein. Doch in winzig kleinen, homöopathischen Dosen und richtig gemixt vermag es bei verschiedenen Leiden zu helfen. Heilpraktiker Alexander Ruth aus Witten setzt seit vielen Jahren auf die Schlangengift-Therapie: „Bei chronischen Krankheiten wie Rheuma, Arthrose und Gicht habe ich damit gute Erfolge. Gegen Rheuma zum Beispiel helfen Spritzen mit einer Kombination aus Klapper- und Brillenschlangengift in die betroffenen Gelenke sehr gut." Allerdings berechnet der Heilpraktiker pro Behandlung zwischen 100 und 160 Euro, die nicht von den Krankenkassen übernommen werden. Mehr Infos gibt es im Internet: www.naturheilpraxis-witten.de oder per Telefon 02302/26774.

Die Heilkraft der ***Blutegel*** kannte man schon seit Jahrtausenden. Der Speichel der Tiere enthält zahlreiche Stoffe, die entzündungs- und gerinnungshemmend sind. Aber jetzt erst ist es gelungen, diese positive Wirkung bei rheumatischen Erkrankungen, Venenentzündungen und Furunkeln wissenschaftlich zu belegen. Es zeigt sich, dass das Enzym Hirudin (ist in speziellen Salben enthalten) beim Heilungsprozess eine große Rolle spielt.

Noch ein wenig Zukunftsmusik ist die Therapie mit ***Fledermäusen***. Es ist bekannt, dass die Tiere mit Hilfe eines Enzyms die Blutgerinnung ihrer Opfer verhindern, damit sie diese vollständig aussaugen können. Mediziner wollen diese Fähigkeit nutzen, um die Bildung von Blutgerinnseln zu verhindern. „Es ist uns gelungen, dieses Enzym in Zellkulturen künstlich zu erzeugen", sagt Professor Werner Hacke, ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik der Uni Heidelberg. Seit einem Jahr läuft eine weltweite Studie mit 200 Schlaganfall-Patienten, die mit diesem Enzym behandelt werden.



Das Gift der Schlange kann Gicht lindern, der Speichel der Blutegel wirkt entzündungshemmend und ein bestimmtes Enzym der Fledermaus soll in Zukunft Blutgerinnsel bei Schlaganfallpatienten auflösen